

Obermeistertag 2018

Obermeistertag im Sonnenuhrendorf Taubenheim

Im Frühherbst treffen sich die Obermeister und gewählten Vertreter zur Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Bautzen in lockerer Runde, um sich auch mal ohne große Tagesordnung austauschen zu können. In diesem Jahr hatten wir das Sonnenuhrendorf Taubenheim ausgesucht, einen Ortsteil der Gemeinde Sohland an der Spree. Wir trafen uns zum Frühstück im Innungsbetrieb Edelstahlverarbeitung Schmitt. Norman Schmitt hat das als Kunstschmiede von seinem Vater 1966 gegründete Unternehmen inzwischen auf die Edelstahlverarbeitung ausgerichtet. Einen der vier Betriebsteile führt inzwischen sein ältester Sohn. Das Unternehmen verbindet Tradition und Moderne in vielen Gesichtspunkten. Wir tagten in einer gemütlichen Stube im Fachwerkhaus, architektonisch mit den modernen Werkstattanbauten verbunden. Am Haus der Bauerngarten, moderne Heizsysteme auf Basis eines Blockheizkraftwerks innen und Photovoltaikanlagen auf dem Dach. Bürgermeister Hagen Israel empfing uns mit vielen interessanten Informationen über die Ortsteile Sohland, Taubenheim und Wehrsdorf. Hier ist es gelungen, dörfliches Leben über viele Vereine, Feste, Freiwillige Feuerwehr und vieles mehr zu erhalten. Dazu tragen auch die erhalten gebliebenen Grund- und Oberschulen in den Ortsteilen bei. Die Gewerbeflächen sind so gut ausgelastet, dass erweitert werden muss und auch die neu erschlossenen Baugebiete zur Wohnbebauung sind (auch durch günstige Bodenpreise) schnell belegt.



Bürgermeister Hagen Israel (r.) stellte uns die Gemeinde Sohland a.d. Spree mit ihren Ortsteilen vor

Die Geschäftsführerin Sabine Gotscha-Schock informierte die Obermeister über den aktuellen Stand der Förderprojekte der Sächsischen Fachkräfteallianz. Der Kinospot der Elektroinnung wurde gezeigt. Noch vor der Mittagspause informierten uns unsere Partnerorganisationen über handwerkliche Themen:

Silvio Teschner von der SIGNAL IDUNA erklärte Veränderungen durch das neu in Kraft getretene Betriebsrentenstärkungsgesetz, zur Veränderung von Versicherungsbedingungen durch die stärkere Berücksichtigung von Wittereinflüssen, und die Absicherung von Cyberrisiken. Er erklärte Initiativen der aktuellen Gewerbeoffensive der SIGNAL IDUNA.

Holger Haupt von der IKK classic ging auf die Neuregelungen für Mindestbeiträge von Selbstständigen ein, erklärte Neuregelungen zum Mutterschutz. Im allgemeinen Teil ging er auf die Finanzsituation der gesetzlichen Krankenkassen ein. Die momentan gute Einnahmesituation führte bei der IKK classic zu Beitragsreduzierungen, jedoch explodieren auf der anderen Seite die Krankenhauskosten. Er hob noch einmal die besonderen Leistungen der IKK classic für ihre Versicherten hervor.

Wegen des außerordentlich schönen Wetters gab es das Mittagessen im Biergarten der „Gaststätte am Bahnhof“. Dort holte uns Hr. Walter zum Rundgang ab. In etwa einer Stunde zeigte er uns das Sonnenuhrenstudio in der Gemeindeverwaltung, erzählte uns vom „Vater der Sonnenuhren“, den ortsansässigen Grafiker und Maler Martin Hölzel und zeigte uns eine Auswahl der über 40 Sonnenuhren des Dorfes.

Zum Abschluss zeigte uns Norman Schmitt zwei seiner vier Betriebsstätten. Das Unternehmen ist zuverlässiger Partner und Zulieferbetrieb verschiedener Branchen wie Schienenfahrzeug- und Automobilindustrie, Bauindustrie, Innenausbau, Schiffsbau, Energiewirtschaft, Maschinen- und Behälterbau sowie andere Industriebetriebe und viele Architekturbüros. In dem in Taubenheim aufgebauten Rohrbiegezentrum sowie der Schweißfachabteilung werden dabei Materialien wie Edelstahl, Aluminium und Schwarzstahl verarbeitet. Wir konnten uns von den enormen Kräften und der Wärmeentwicklung beim Biegen selbst überzeugen.



Wer vermutet hinter diesem Fachwerk den Betriebssitz eines modernen Metallbetriebes?



Wir beendeten den Rundgang an der nagelneuen Sonnenuhr auf dem Betriebsgelände der Edelstahlverarbeitung Schmitt GmbH

Fotos: KH Bautzen